



Corporate Carbon Footprint Bericht 2024
mit Klimaneutralstellung
aller Aufträge
für den Zeitraum 1.1.-31.12.2025

15.1.2025

Verband
Druck+Medien

BERATUNG

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Obligatorische Informationen	3
1 Einleitung	3
2 Firmenbeschreibung	4
3 Systemgrenzen der CCF-Erhebung	6
3.1 Systemgrenze des Unternehmens	6
3.2 Operative Systemgrenze	7
3.3 Berichtszeitraum	10
4 Ergebnisse der Corporate Carbon Footprint Erhebung	11
4.1 Gesamtemissionen	11
4.2 Emissionen im direkten Einflussbereich	11
4.3 Emissionsquellen laut Standortbilanz	12
4.4 Emissionen entlang der Wertschöpfungskette	13
5 Annahmen und Unsicherheiten	13
Teil II: Optionale Informationen	14
6 Klimaperformance	14
6.1 Performance	14
6.2 Leistungsindikatoren	14
7 Verifizierung	15
8 Emissionsminderungsmaßnahmen	16
8.1 Reduktionsmaßnahmen	16
8.2 Kompensationszertifikate und Klimaneutralität	16
9 Kontakt	16

Anlagen:
 Standortbilanz 2024
 Urkunde vollständiger Emissionsausgleich für 2025
 Projekt „Windenergie, Türkei“
 Projekt „Windenergie Sri Lanka“

Teil I: Obligatorische Informationen

1 Einleitung

Das Unternehmen **Wetterauer Druckerei und Verlag** nimmt seit dem 18.11.2008 an der Klimainitiative Druck und Medien teil.

Seit 2009 kompensiert das Unternehmen zudem die Treibhausgasemissionen für sämtliche Aufträge des Unternehmens.

In den ersten sieben Jahren, von 2009 bis 2015, wurden dabei auf Basis aller Vorjahresaufträge Produktbilanzen (PCF) ermittelt und diese anschließend vom Unternehmen komplett kompensiert.

Seit 2016 werden jedes Jahr Klimabilanzen des Unternehmens erstellt und die so ermittelten Treibhausgasemissionen kompensiert.

Mit der jetzigen Ermittlung und Kompensation setzt die Wetterauer Druckerei und Verlag ihren Weg konsequent weiter fort und bietet klimaneutralen Druck nicht nur an, sondern führt ihn auch im 17. Jahr hintereinander durch.

Im vorliegenden Bericht wird der Corporate Carbon Footprint (CCF) Bericht für das Jahr 2024 präsentiert.

Eine Klimabilanz zeigt, in welchem Umfang Treibhausgasemissionen durch die Geschäftstätigkeit des Druckunternehmens in einem festgelegten Zeitraum verursacht werden. Neben dem weithin bekannten Kohlendioxid (CO₂) wurden weitere Treibhausgase berücksichtigt und entsprechend ihrer Klimawirksamkeit gewichtet. Daher erfolgt der Ausweis in der Klimabilanz in CO₂-Äquivalenten (CO₂ e).

Die in diesem Bericht genannten Emissionsquellen beinhalten direkte und indirekte Emissionen der **Wetterauer Druckerei und Verlag**. Direkte Emissionen beinhalten Emissionen, die durch Verbrennungsprozesse aus eigenen mobilen oder stationären Anlagen entstanden sind, sowie flüchtige Emissionen und Prozessemissionen (Scope 1). Indirekte Emissionen, die durch eingekauften Strom, Dampf, Wärme oder Kälte (Scope 2) entstehen, werden ebenfalls aufgeführt. Des Weiteren wurden ausgewählte relevante indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette berichtet (Scope 3).

Dieser Corporate Carbon Footprint Bericht entspricht den Anforderungen des „Greenhouse Gas Protocol - Corporate Standard“, dem meist genutzten internationalen Standard für die Emissionsberechnung und Berichterstattung. Das „GHG Protocol“ fordert die Berichterstattung über direkte (Scope 1) als auch indirekte Emissionen (Scope 2). Alle weiteren indirekten Emissionen (Scope 3) werden je nach Relevanz und Datenverfügbarkeit ebenfalls berichtet, entsprechend dem „Corporate Value Chain (Scope 3) Standard“ des GHG Protocols.

Das Unternehmen **Wetterauer Druckerei und Verlag** hat alle Anstrengungen unternommen, um die Genauigkeit und Repräsentativität dieses Berichtes zu gewährleisten.

Die Verband Druck und Medien Beratung GmbH wurde mit der Ermittlung der Emissionen und der Erstellung des Berichtes beauftragt.

2 Firmenbeschreibung

Wetterauer Druckerei und Verlag ist eine inhabergeführte, moderne Bogenoffsetdruckerei im Rhein-Main-Gebiet. Am Standort in Friedberg sind rund 12 Mitarbeitern in der Produktion, in der Beratung und im Service beschäftigt. Das Unternehmen bietet alles, um selbst höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden: ein breites Leistungsspektrum und umfangreichen Service von der Vorstufe bis zum Versand – als Komplettpaket oder Einzelleistung – immer kundenorientiert, professionell und zuverlässig.

Das Unternehmen ist sich seiner unternehmerischen Verantwortung für die Umwelt in hohem Maße bewusst.

Wetterauer Druckerei und Verlag betreibt aktiven Umweltschutz seit 50 Jahren und hat kontinuierlich Anstrengungen unternommen, das Drucken umweltfreundlicher zu gestalten. Dazu gehören:

- Produktion mit ausschließlich erneuerbaren Energien durch Strom aus Wasserkraft
- Produktionsstätten sind mehrfach wärmeisolierend
- Plattenbelichtung ohne Wasser und Chemikalien
- Druckmaschine Heidelberger SM 74 klimaneutral hergestellt
- FSC zertifiziert - Papier stammt aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft
- Teilnehmer bei 100 Unternehmen für den Klimaschutz des Landes Hessen
- Unterzeichnung der Charta „nachhaltige Beschaffung / nachhaltiger Einkauf“ des Landes Hessen
- Nutzung von Elektroautos
- Teilnahme an der Klimainitiative Druck und Medien seit 2008
Eine wichtige Komponente dabei ist der CO₂-Rechner zur Emissionsermittlung für Druckaufträge. Damit kann allen Kunden angeboten werden, die CO₂-Menge, die bei der Herstellung des jeweiligen Druckproduktes entsteht, zu ermitteln und auf Wunsch eine Ausgleichskompensation in Gold Standardprojekte vorzunehmen.
- **Wetterauer Druckerei und Verlag** hat die Ausgleichskompensationen aber nicht nur angeboten, sondern freiwillig für sämtliche Aufträge seit 2009 auf eigene Kosten durchgeführt.
- 2016 erstmalige Erstellung eines Corporate Carbon Footprint Berichts für das Jahr 2015, jetzt zum zehnten Mal für 2024.

Wetterauer Druckerei und Verlag ist eine der ersten Druckereien mit einem eigenen CO₂-Fußabdruck. Neben den erforderlichen Emissionen aus Scope 1 und 2 wurden freiwillig in Scope 3 die Bedruckstoffe und weitere Emissionsquellen mit einem deutlich höheren Anteil an den Gesamtemissionen ermittelt und kompensiert (Urkunde siehe Anlage).

Durch die **vollständige Kompensation sind für den Zeitraum von Januar bis Dezember 2025** alle Druckprodukte klimaneutral gestellt. Alle von **Wetterauer Druckerei und Verlag** in diesem Zeitraum produzierten Druckprodukte können folgende Kennzeichnungen tragen:



Wetterauer Druckerei und Verlag kann, um diese getätigten Aktivitäten publik zu machen, das folgende Logo zur Eigenvermarktung verwenden:



3 Systemgrenzen der CCF-Erhebung

3.1 Systemgrenze des Unternehmens

Für die Betrachtung der Treibhausgas-Bilanz galt es an erster Stelle, einen Konsolidierungsansatz laut des „GHG Protocols“ auszuwählen. Die Unternehmenssystemgrenze bestimmt, welche Emissionsquellen im Rahmen der CCF-Erhebung betrachtet werden.

Wetterauer Druckerei und Verlag wendet den Ansatz der operativen Kontrolle für die Datenerhebung und die Berichterstattung der THG-Emissionen an. Die Emissionen der im Rahmen des Konsolidierungsansatzes liegenden Standorte, werden im Rahmen der CCF-Erhebung zu 100 % dem Unternehmen **Wetterauer Druckerei und Verlag** angerechnet.

Diesem Ansatz entsprechend werden für den Carbon Footprint Bericht, die Emissionen des folgenden (Produktions-)Standorts berücksichtigt:

Wetterauer Druckerei und Verlag

Am Kindergarten 1-3
61169 Friedberg

Weitere Standorte sind nicht vorhanden.

3.2 Operative Systemgrenze

Die operative Systemgrenze erfordert die Definition des Umfangs der Emissionen, die in der CCF-Erhebung betrachtet werden.

Alle sieben im GHG Protocol geforderten Treibhausgase (THG) wurden bei der CCF-Erhebung berücksichtigt und in CO₂-Äquivalenten ausgedrückt:

- Kohlenstoffdioxid (CO₂)
- Methan (CH₄)
- Distickstoffoxid (Lachgas, N₂O)
- teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFCs)
- perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFCs)
- Schwefelhexafluorid (SF₆)
- Stickstofftrifluorid (NF₃)

Das GHG Protocol definiert zudem die folgenden drei Kategorien, sogenannte „Scopes“, für die CCF-Erhebung. Der Ausweis der CO₂-Emission in den Kategorien Scope 1 und 2 ist obligatorisch. Der Ausweis der CO₂-Emission in der Kategorie 3 ist bisher freiwillig.

Scope 1: Direkte THG-Emissionen durch Verbrennung in eigenen Anlagen

Scope 2: Indirekte THG-Emissionen, die mit eingekaufter Energie (Elektrizität etc.) verbunden sind

Scope 3: Emissionen aus durch Dritte erbrachte Dienstleistungen und erworbenen Vorleistungen

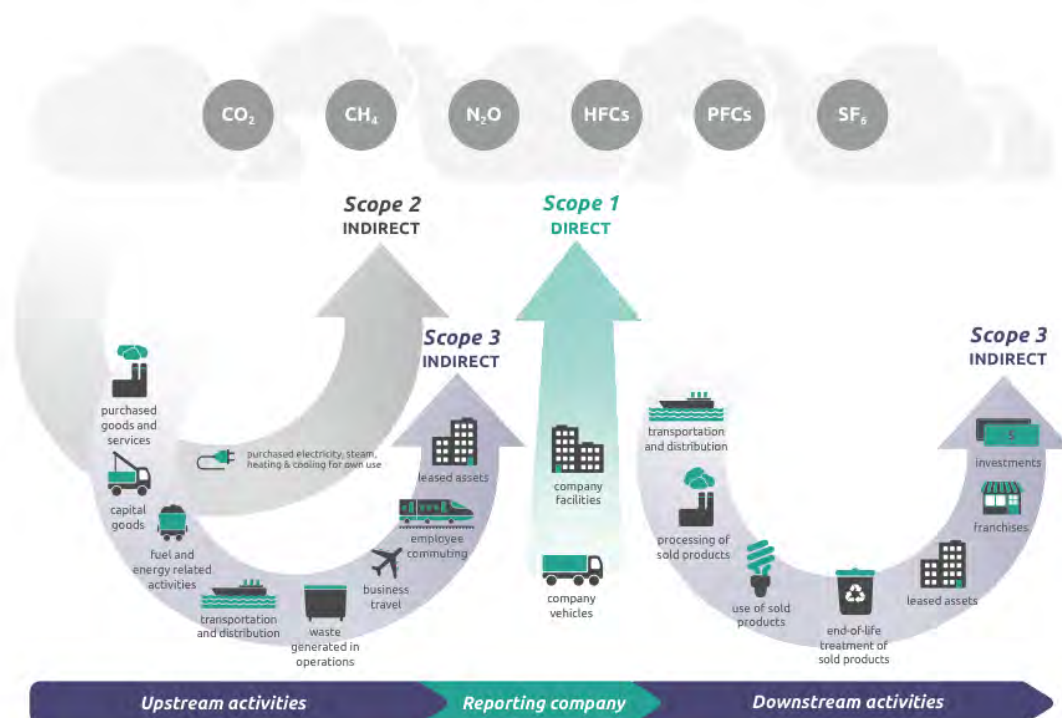


Abb. 1: Kategorisierung von Emissionen nach dem GHG Protocol, Quelle: www.ghgprotocol.org/files/ghgp/public/overview-of-scopes.JPG

Wetterauer Druckerei und Verlag hat alle relevanten Scope 1- und Scope 2-Emissionen vollständig erhoben. Darüber hinaus wurden für Scope 3 Systemgrenzen für die einzelnen Kategorien definiert und festgelegt.

Bei der Identifizierung und Bewertung der Emissionsquellen entlang der Wertschöpfungskette kommen die grundlegenden Prinzipien Vollständigkeit, Transparenz, Konsistenz, Genauigkeit und Relevanz zum Tragen.

Scope 3 Aktivitäten können ausgeschlossen werden, wenn eine Kategorie nicht anwendbar ist, z. B. das Unternehmen keine Anlagen vermietet. Ausschlüsse können weiterhin auf unzureichender Datenlage, unverhältnismäßig hohem Erfassungsaufwand und einer nicht wesentlichen Höhe der Emissionen basieren. Interne und externe Anforderungen und Einflussmöglichkeiten des Unternehmens werden ebenfalls bewertet.

Nicht jede Emissionsquelle muss auch aus unternehmerischer Sicht relevant sein. Nicht jede Emissionsquelle ist beeinflussbar.

In Tabelle 1 (siehe folgende Seiten) werden die Ergebnisse der Bewertung der Relevanz der Scope 3-Kategorien für das Unternehmen sowie den Erhebungsstatus aufgezeigt.

Scope-3-Kategorie	Beschreibung	Beispiel	Erhebungs-status	Begründung
Scope 3 – vorgelagerte Emissionsquellen				
1	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	Herstellung bzw. Gewinnung, Verarbeitung und Transport von Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht in anderen Kategorien erfasst werden.	Produktionsrohstoffe wie Papier, Platten, Farbe, externe Dienstleister	relevant, berechnet alle relevanten Materialien sind berücksichtigt
2	Kapitalgüter	Herstellung bzw. Gewinnung, Verarbeitung und Transport von Kapitalgütern, soweit diese nicht in anderen Kategorien erfasst werden.	Maschinen, PKW, LKW	nicht relevant, nicht berechnet
3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 oder 2 enthalten)	Herstellung, Verarbeitung und Transport von Energieträgern, soweit diese nicht in Scope 1 und 2 erfasst werden, darunter: • vorgelagerte Emissionen aus der Rohstoffförderung der eingekauften (Scope 1) Treibstoffe • vorgelagerte Emissionen, die mit dem (Scope 2) Strom- und Wärmebezug zusammenhängen • Emissionen, die mit Übertragungs- und Verteilungsnetzverlusten des Energiebezugs zusammenhängen	• Energieverluste in Übertragungs- und Verteilnetzen von z. B. Strom und Fernwärme, die vom Unternehmen bezogen wurden • zutreffend für Energieerzeuger und Energievertreiber, die Strom an Endkunden liefern	nicht relevant in CO ₂ -Äquivalente von Strom enthalten
4	Transport und Verteilung (vorgelagert)	Transport und Verteilung von eingekaufter Ware zwischen Zulieferer und eigenem Unternehmen sowie die Auslieferung an Kunden in Fahrzeugen, die nicht dem eigenen Unternehmen gehören oder vom eigenen Unternehmen betrieben werden. Es gelten sämtliche Transport-Dienstleistungen, die durch das Unternehmen eingekauft werden	Transport und Verteilung von eingekauften Rohstoffen, u. a.: • zwischen Zulieferern und eigenem Unternehmen • innerhalb des eigenen Unternehmens, z. B. zwischen zwei Standorten • Transport und Verteilung von produzierten Gütern zwischen dem eigenen Unternehmen und den Konsumenten (durch das eigene Unternehmen bezahlt)	relevant, berechnet Einkauf Materialien ab Lager in Deutschland und Auslieferung Drucksachen berücksichtigt
5	Produzierter Abfall	Behandlung und Entsorgung von Abfall, der im Unternehmen selbst erzeugt wurde	Produktionsabfälle wie Papier, Verpackungen, Chemikalien, Metalle. Behandlung und Entsorgung umfassen: Recycling, Verbrennung, Deponierung	relevant, berechnet Abfall Papier, Platten, Farben berechnet
6	Geschäftsreisen	Geschäftsreisen der Mitarbeiter in Fahrzeugen, die nicht durch das Unternehmen betrieben werden.	Geschäftsreisen mit Flugzeug, Bahn, Mietwagen, Taxi, ÖPNV	nicht relevant es sind keine Geschäftsreisen angefallen, die nicht mit eigenem Fuhrpark absolviert wurden
7	Pendeln der Arbeitnehmer	Pendeln der Mitarbeiter zwischen Wohnort und der Arbeitsstätte in Fahrzeugen, die nicht durch das Unternehmen betrieben werden	Täglicher Pendelverkehr mit eigenem PKW, Fahrrad, ÖPNV	relevant, berechnet erhoben
8	Leasingnehmer (vorgelagert)	Betrieb von Gebäuden und Maschinen, die durch das eigene Unternehmen für den Geschäftsbetrieb geleast wurden und nicht in Scope 1 und 2 erfasst werden	Direkte und indirekte Energieverbräuche der geleasten Gebäude und Maschinen wie Leasingfahrzeuge und Produktionsanlagen	nicht relevant in Scope 1 + 2 enthalten

Scope-3-Kategorie	Beschreibung	Beispiel	Erhebungs-status	Begründung
Scope 3 - nachgelagerte Emissionsquellen				
9	Transport und Verteilung (nachgelagert)	Transport von Produkten des Unternehmens zwischen Betrieb und Kunden, die von Fremdfirmen durchgeführt werden	Transport von eigenen Produkten zwischen Betrieb und Kunde <u>und Bezahlung durch den Kunden</u>	relevant geschätzt
10	Verarbeitung der verkauften Güter	Weiterverarbeitung von verkauften Produkten von Fremdunternehmen	Zwischenprodukte, die z. B. durch externe Buchbinder verarbeitet werden	relevant, zum Teil berechnet Produktion für Fremdarbeit ist berechnet, für Materialien (Laminierfolien) fehlt die Datenbasis
11	Nutzung der verkauften Güter	Nutzung der verkauften Produkte durch den Endkonsumenten	Produkte, deren Nutzung Energie verbraucht oder THG Emissionen freisetzen	nicht relevant Keine CO ₂ -Emissionen durch Nutzung der Produkte
12	Umgang mit verkauften Gütern an deren Lebenszyklusende	Entsorgung und Behandlung der verkauften Produkte am Ende ihres Lebenszyklusses	Entsorgung und Wiederverwertung durch Recycling, Verbrennung, Deponierung	relevant, berechnet Abfall Papier berechnet
13	Leasinggeber (nachgelagert)	Betrieb von Gebäuden und Maschinen, die dem eigenen Unternehmen gehören, aber an Fremdfirmen verleast wurden und nicht in Scope 1 und 2 erfasst werden	Direkte und indirekte Energieverbräuche der verleasten Gebäude und Maschinen wie Leasingfahrzeuge und Produktionsanlagen	nicht relevant kommt nicht vor
14	Franchise	Betrieb von Franchise-Geschäftstätigkeiten bei denen das eigene Unternehmen als Franchisegeber fungiert und die nicht in Scope 1 und 2 erfasst werden	Direkte und indirekte Energieverbräuche aus den Geschäftstätigkeiten vergebener Franchise Lizenzen	nicht relevant kommt nicht vor
15	Investitionen	Geschäftstätigkeiten von Investitionen, die durch das eigene Unternehmen getätigt wurden, inklusive Kapitalinvestitionen und Projektfinanzierung	Direkte und indirekte Energieverbräuche von finanziellen Beteiligungen des Unternehmens: Beteiligungen, Joint Ventures, vergebene Unternehmenskredite	nicht relevant kommt nicht vor

Tabelle 1: Relevanz der Scope 3-Emissionskategorien für **Wetterauer Druckerei und Verlag**

3.3 Berichtszeitraum

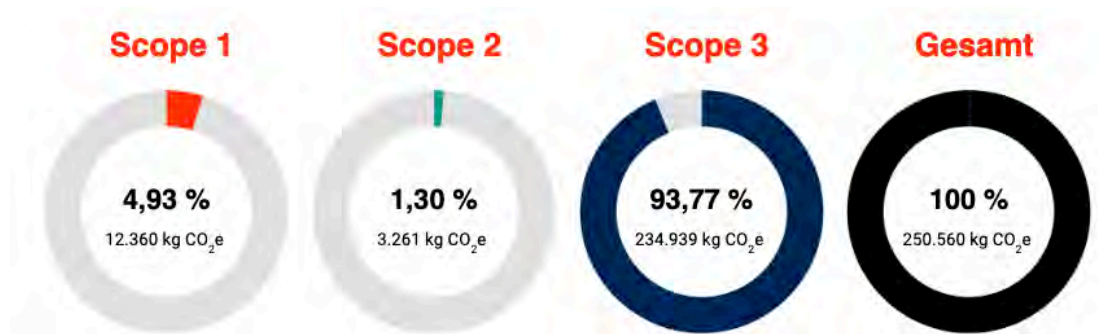
Der Corporate Carbon Footprint (CCF) vom Unternehmen **Wetterauer Druckerei und Verlag** wurde für den Berichtszeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 erhoben.

Die Festlegung eines Basisjahrs erlaubt **Wetterauer Druckerei und Verlag** Klimaziele zu definieren und die Emissionsentwicklung vom Basisjahr ausgehend zu verfolgen.

4 Ergebnisse der Corporate Carbon Footprint Erhebung

4.1 Gesamtemissionen

Im festgelegten Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 betragen die Treibhausgasemissionen (THG) der Firma **Wetterauer Druckerei und Verlag** mit ihren Standorten insgesamt 250,6 t CO₂ e. Die folgende Abbildung gibt eine Übersicht der Verteilung der Emissionen auf die einzelnen Emissionsquellenkategorien nach Scope 1, 2 und 3.



Grafik 1: Emissionen nach Scope 1, 2 und 3

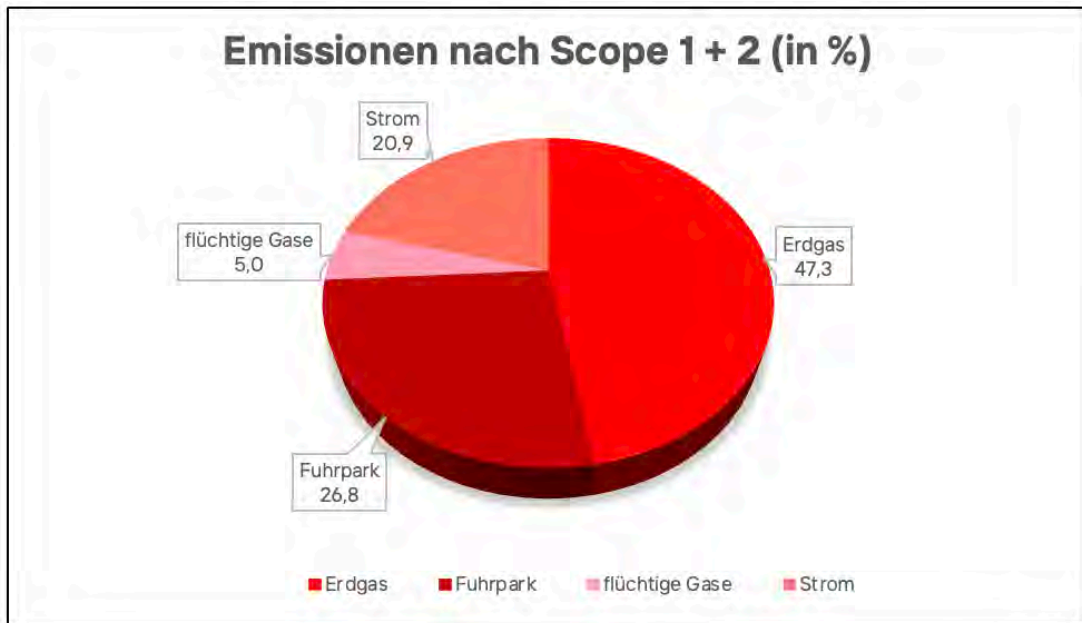
Der größte Anteil mit rund 94 % an den Treibhausgasemissionen fällt in Scope 3 an. Das heißt, dass nur rund 6 % der Emissionen in den direkten Einflussbereich (Scope 1 und 2) des Unternehmens fallen.

4.2 Emissionen im direkten Einflussbereich

Der zur Produktion und zum Heizen benötigte Energieeinsatz sowie der Einsatz von Firmenfahrzeugen liegen im direkten Einflussbereich des Unternehmens. Energieeinsparpotentiale können die Einkaufs- und Investitionsentscheidungen beeinflussen und bestimmen damit auch die Treibhausgasemissionen.

Der Energieeinsatz zum Heizen im Winter wird von Jahr zu Jahr natürlichen Schwankungen unterliegen.

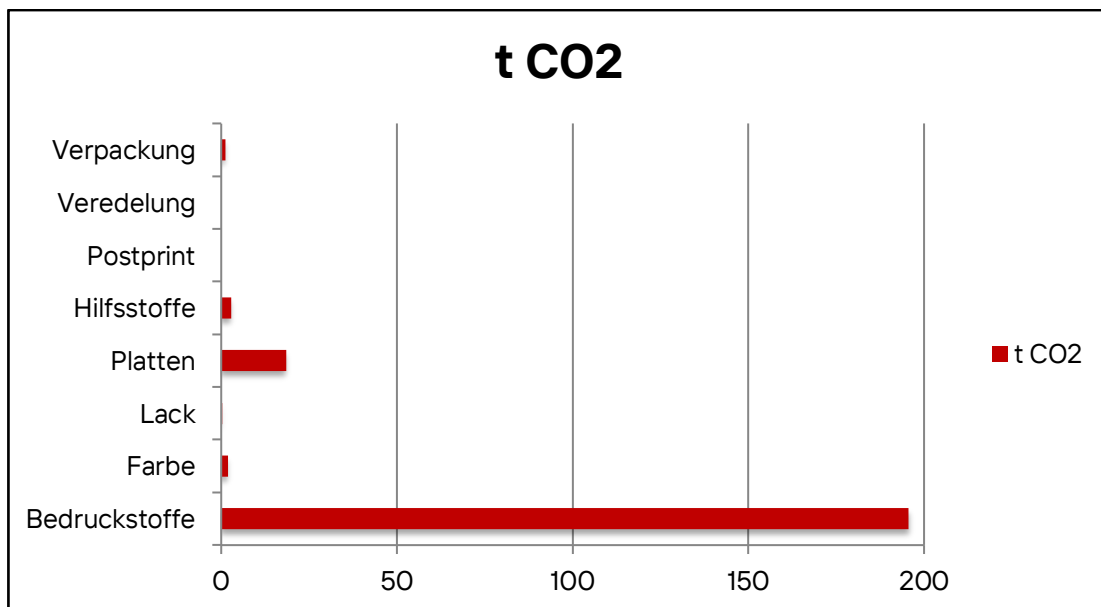
Mit 47 % der Emissionen von Scope 1 und 2 war das Erdgas die größte Quelle. Dabei ist zu berücksichtigen, dass durch den Einkauf von Ökostrom die Emissionen für Strom deutlich reduziert werden. Ohne den Einsatz von Ökostrom hätten die Emissionen durch die Bereitstellung und den Verbrauch von Strom mit rund 65 % den überwiegenden Anteil ausgemacht.



Grafik 2: Emissionen im direkten Einflussbereich

4.3 Emissionsquellen laut Standortbilanz

In der folgenden Grafik werden die Gesamtemissionen aufgelöst in die für die Druckindustrie typischen Materialeinsätze.

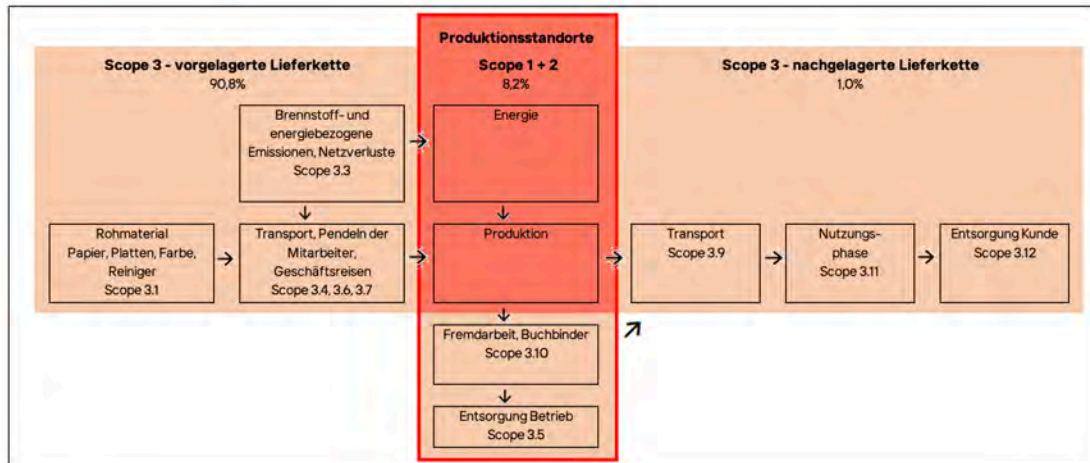


Grafik 3: Ergebnis Standortbilanz

Die mit Abstand größte Emissionsquelle bilden die Bedruckstoffe. Im Verhältnis zu den Gesamtemissionen sind es rund 78 %, die durch Papier anfallen. Betrachtet man nur Scope 3, so gehen ca. 83 % der Emissionen auf das Konto der Bedruckstoffe.

4.4 Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

Das Schaubild zeigt die Emissionen entlang der Wertschöpfungskette auf.



Grafik 4: Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

5 Annahmen und Unsicherheiten

Für die in der Druckindustrie zum Einsatz kommenden gängigen Materialien (Papier in unterschiedlichen Sorten, Platten, Farben, Lacke usw.) liegen gesicherte CO₂-Äquivalente vor.

Für einige Kategorien in Scope 3 liegt eine Relevanz vor, es wurden aber Schätzungen (3.9) oder nur teilweise Berechnungen zur Emissionsermittlung durchgeführt (3.10).

Erfasste Werte liegen in einer Excel-Datei mit Jahresmenge, Hauptlieferant, Entsorgungsart, Entsorger und Datenquelle vor.

Teil II: Optionale Informationen

6 Klimaperformance

6.1 Performance

Bei jeder Datenerhebung bietet es sich an, Vergleiche und Entwicklungen durchzuführen, um Informationen über die Klima-Performance des Unternehmens zu zeigen. Durch interne und externe Benchmarks (z. B. durch den Vergleich der Scope 1 und 2 Emissionen mit den Energieverbrauchsdaten in MWh oder beim Vergleich mit einem Branchendurchschnitt) können Standortbestimmungen und Entwicklungen sichtbar gemacht werden.

Ein Vergleich mit anderen Druckereien ist zum jetzigen Zeitpunkt mangels Teilnehmer mit eigener Ermittlung eines CCF noch nicht möglich.

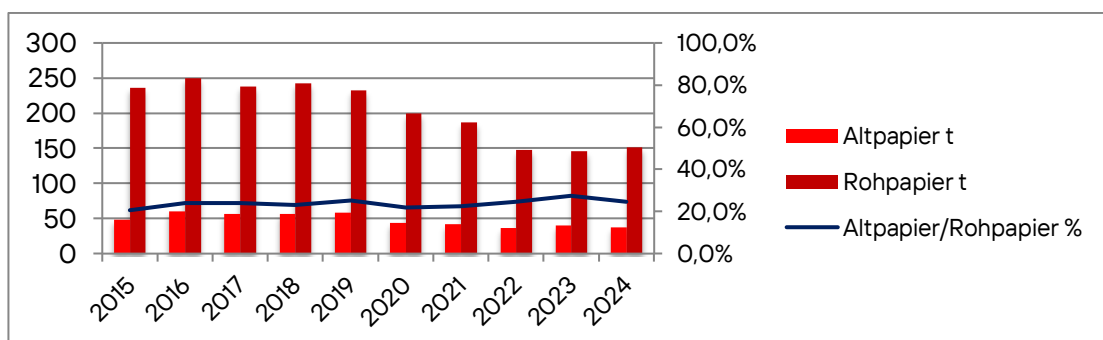
Da die Ermittlung der Gesamtemissionen bei **Wetterauer Druckerei und Verlag** zum achten Mal stattfand, können einige interne Vergleiche aufgestellt werden.

6.2 Leistungsindikatoren

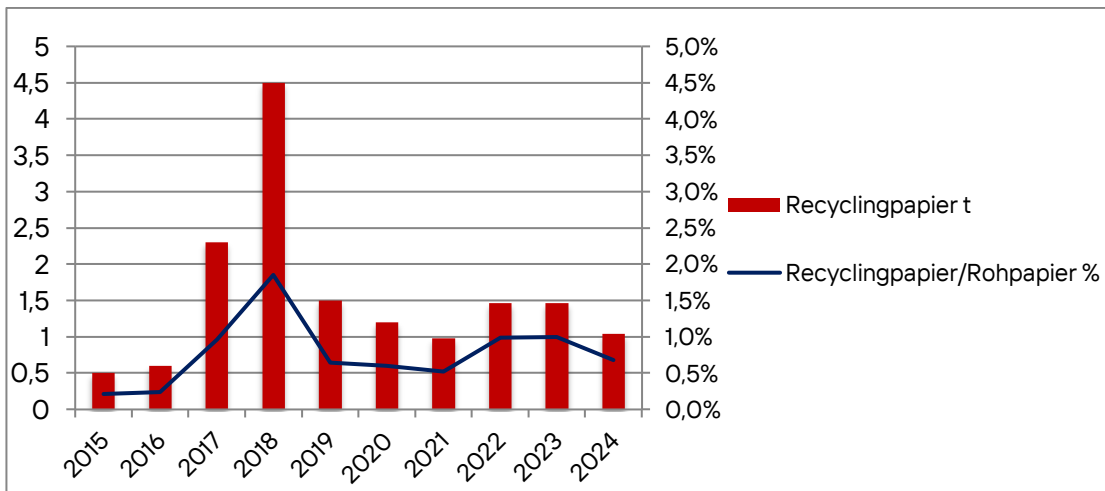
Grundsätzlich empfiehlt sich angesichts der meist dynamischen Umsatzentwicklungen sowie Unternehmensstrukturen eine Kommunikation von Leistungsindikatoren, d. h. relativen Kennzahlen, die einen Vergleich im Zeitverlauf ermöglichen. Leistungsindikatoren werden üblicherweise nur für Scope 1- und 2-Emissionen ermittelt und beziehen sich auf ein Jahr. Gesamtemissionen aus Scope 1 und 2 verglichen mit einer weiteren Unternehmenskennzahl für das Berichtsjahr.

Leistungsindikatoren

- Der Anteil der Papierabfälle am eingesetzten Material betrug 24,7 %.



- Der Anteil Recyclingpapier am Papiereinsatz lag bei 0,7 %.



Weitere mögliche Leistungsindikatoren

- Klimaintensität pro Mitarbeiter: t CO₂-e / Vollzeit-Kraft (Vollzeitäquivalent (FTE))
- Klimaintensität pro Mitarbeiter: t CO₂-e / Arbeitsstunden
- Klimaintensität pro Millionen Euro Umsatz: t CO₂-e / Mio. € Umsatz
- Klimaintensität pro Energieverbrauch pro Jahr: t CO₂-e / Energieverbrauch (MWh)

Mögliche materialbezogene Treibhausgasemissionen

- Klimaintensität pro Tonne eingesetzten Bedruckstoffes:
t CO₂-e / Tonne Einkauf Bedruckstoff (Papier, Verbundmaterialien, Kunststoffplatten)
- Klimaintensität pro Tonne verkauften Bedruckstoffes:
t CO₂-e / Tonne Verkauf Bedruckstoff (Papier, Verbundmaterialien, Kunststoffplatten)

7 Verifizierung

Die CCF Berechnung wurde nicht explizit verifiziert. Die Berechnung wurde auf dem CO₂-Rechner des Bundesverbandes Druck und Medien e.V. durchgeführt.

Das Klimaschutzmodell der Druck- und Medienverbände wurde von Prof. Dr. Ing. Volrad Wollny aus Mainz einem Critical Review unterzogen. Die kritische Prüfung kommt zu dem Ergebnis, dass der CO₂-Rechner des Bundesverbandes Druck und Medien e.V. (bvdm) die für ihn zutreffenden Anforderungen der Ökobilanznormen DIN ISO 14040 und 14044 erfüllt. Darüber hinaus wurde in die Prüfung der Entwurf

einer Norm für den Carbon Footprint von Produkten ISO 14067-1 und 14067-2 vom Juni 2010 sowie der Arbeitsentwurf der ISO 16759 Carbon Footprint (Graphic technology – quantification and communication for calculating the carbon footprint of print media products) mit einbezogen. Auch hier kann die Erfüllung der Norm(entwurfs)anforderungen bestätigt werden.

8 Emissionsminderungsmaßnahmen

8.1 Reduktionsmaßnahmen

Durch die Umstellung auf Grünstrom aus Wasserkraft konnten die CO₂-Emissionen um ca. 20 t CO₂-e beim Energieeinkauf reduziert werden. Auf die vom Unternehmen direkt beeinflussbaren Emissionen aus Scope 1 und 2 bezogen, beträgt die Reduzierung 56 %.

Die teilweise Umstellung des Fuhrparks auf Hybridmodelle sowie E-Autos führte zu einer weiteren Senkung.

8.2 Kompensationszertifikate und Klimaneutralität

Im Auftrag des Bundesverbandes Druck und Medien e.V., Berlin bestätigt AQ Green TeC den vollständigen Ausgleich der ermittelten CO₂-Menge in der Standortbilanz. Insgesamt wurden 250,6 t CO₂ ausgeglichen.

Für den Emissionsausgleich werden CO₂-Minderungszertifikate nach den Gold-Standard zertifizierten Projekten „Windenergie, Türkei“ und „Windenergie, Sri Lanka“ stillgelegt.

Weitere Informationen zu den Projekten „Windenergie, Türkei“ und „Windenergie, Sri Lanka“ siehe Anlage.

9 Kontakt

Ansprechpartner im Unternehmen:

Andreas Kugland
Telefon 06031/71 73-0
kugland@wdfb.de

Standortbilanz 2024

Wetterauer Druckerei und Verlag
Am Kindergarten 1-3
61169 Friedberg
ID 192849



Scope	Quelle	CO ₂
Direkte Emissionen	Verbrennungsprozesse aus stationären Anlagen	7.381 kg
	Verbrennungsprozesse aus mobilen Anlagen	4.191 kg
	Direkte Emissionen flüssiger Gase	788 kg
	Direkte Emissionen aus Prozessen	0 kg
Indirekte Emissionen	Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom	3.261 kg
	Indirekte Emissionen aus Fernwärme	0 kg
	Indirekte Emissionen aus gekauftem Dampf	0 kg
Sonstige indirekte Emissionen	Gekaufte Waren und Dienstleistungen ¹	220.037 kg
	Produktionsmittel/Anlagegüter	0 kg
	Kraftstoff und energiebezogene Emissionen	0 kg
	Vorgelagerter Transport und Vertrieb ²	1.915 kg
	Abfallaufkommen im Betrieb	4.894 kg
	Geschäftsreisen	0 kg
	Berufsverkehr der Mitarbeiter	5.524 kg
	Leasinggegenstände	0 kg
	Nachgelagerter Transport und Vertrieb	156 kg
	Weiterverarbeitung verkaufter Zwischenprodukte	0 kg
	Gebrauch verkaufter Produkte	0 kg
	Entsorgung verkaufter Produkte	2.413 kg
	Leasinggegenstände der nachgelagerten Wertschöpfungskette	0 kg
	Franchise-Betriebe	0 kg
Investitionen	0 kg	
Gesamt		250.560 kg

Erstellt am 15.01.2025



1 Gekaufte Waren und Dienstleistungen

Bedruckstoffe	195.399 kg
Farbe	1.888 kg
Lack	240 kg
Platten	18.456 kg
Hilfsstoffe	2.834 kg
Weiterverarbeitung	0 kg
Veredelung	0 kg
Verpackung	1.220 kg
Gesamt	220.037 kg

2 Vorgelagerter Transport und Vertrieb

Bedruckstoffe	1.188 kg
Farbe	41 kg
Lack	4 kg
Platten	20 kg
Hilfsstoffe	29 kg
Weiterverarbeitung	0 kg
Veredelung	0 kg
Verpackung	19 kg



Wir setzen uns für
Klimaschutz ein.
www.klima-druck.de

URKUNDE

Wetterauer Druckerei und Verlag

61169 Friedberg

Im Auftrag des Bundesverbandes Druck und Medien (BVDM) bestätigt AQ Green TeC den vollständigen Ausgleich der errechneten standortbezogenen Emissionen nach den Kategorien Scope 1 + 2 + 3 des Greenhouse Gas Protocol für den oben genannten Standort.

Insgesamt wurde eine CO₂-Menge von 251t ausgeglichen.

Der BVDM gewährt dem Unternehmen das Recht vom 01.01.25 bis 31.12.25 das Zeichen der BVDM-Klimainitiative mit der Angabe der ID-Nummer 25192849 zu nutzen:



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25192849 - gültig bis 12/25
www.klima-druck.de

Für den Emissionsausgleich werden CO₂-Minderungszertifikate aus folgendem, nach dem Gold Standard zertifizierten Projekt stillgelegt:

Windenergie Türkei/Sri Lanka

Berlin, den 15.01.25

Kirsten Hommelhoff
Bundesverband Druck und Medien e.V.

David Grundlingh
AQ Green TeC GmbH



Klimainitiative
der Druck- und
Medienverbände

Bundesverband
Druck+Medien

DEUTSCHLAND

AQ
GREEN TEC

INVESTOR in CARBON REDUCTION & AVOIDANCE

SRI LANKA



WIND SRI LANKA

Projektart: Erneuerbare Energien

Das Windenergieprojekt „Mampuri Wind Power Project“ befindet sich in der nordwestlichen Küstenregion von Sri Lanka. Es besteht aus acht Windturbinen, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen produzieren und in das nationale Stromnetz einspeisen. Durch die Projektaktivitäten wird ein Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen geleistet, indem sich der Anteil an Energie verringern lässt, der aus fossilen Brennstoffen erzeugt wird.

DAS PROJEKT:

Die innerhalb des Projektes eingesetzten acht Windturbinen weisen jeweils eine installierte Kapazität von 1,25 MW auf, sodass eine installierte Gesamtkapazität von 10 MW erreicht wird. Da Windenergie nahezu frei von Treibhausgasemissionen ist, wird der erzeugte Strom die anthropogenen Emissionen von fossilen Brennstoffen verringern. Das Projekt spielt somit eine wichtige Rolle bei der Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Der erzeugte Strom wird an den nationalen Stromversorger Ceylon Electricity Board (CEB) verkauft. Als eines der ersten Windenergieprojekte in Sri Lanka trägt dieses Projekt dazu bei, die notwendige Technologie in das Land zu bringen und weitere Investitionen in diesem Bereich zu ermöglichen.

DER NUTZEN:

Neben dem reinen Klimaschutzeffekt trägt das Projekt zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) bei. Die von den Vereinten Nationen entwickelten 17 SDGs berücksichtigen alle drei Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung: wirtschaftliche, soziale und ökologische Einflüsse. Ein wesentlicher Aspekt der Projektaktivitäten ist die Bereitstellung von erneuerbaren Energien und die damit einhergehende Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Zusätzlich wurden durch das Windenergieprojekt neue Arbeitsplätze geschaffen. Darüber hinaus wurde die Straße entlang der Küste verbessert, was für die Dorfbewohner von Mampuri eine Erleichterung der Mobilität bedeutet.



EMISSIONSREDUKTION

Ca. 15.000 t CO₂e p.a.

PROJEKTSTATUS

VER, zertifiziert

PROJEKTSTANDARD

Gold Standard[®]

Climate Security & Sustainable Development

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



© 2024 AQ Green TeC GmbH





Das Windenergieprojekt mit einer installierten Leistung von 168 MW befindet sich in der Region Kırşehir südöstlich von Ankara. Die 70 verbauten Enercon-Windturbinen lassen eine Energieerzeugung von 365.400 MWh pro Jahr erwarten. Durch die Umsetzung des Projekts wird der Anteil der aus fossilen Brennstoffen erzeugten Energie verringert.

Die erfolgreiche Durchführung des Projekts kann zur Entwicklung weiterer Windparkprojekte in derselben Region führen und zur Diversifizierung der Energiematrix des Landes beitragen.

Das Projekt:

Ziele des Projekts sind die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen durch die Nutzung von Windenergie sowie die Deckung des wachsenden Strombedarfs der Türkei durch eine nachhaltige und kohlenstoffarme Technologie. Das Windenergieprojekt Kırşehir spielt eine wichtige Rolle bei der Verdrängung von brennstoffbefeuerten Kraftwerken, die für einen großen Teil der Umweltverschmutzung und der Treibhausgasemissionen verantwortlich sind.

Der Nutzen:

Neben der reinen Klimaschutzwirkung trägt das Projekt zu der Erreichung der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) bei. Die von der UN entwickelten globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung berücksichtigen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit - soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften. Das Projekt steigert sowohl das Einkommen als auch den Lebensstandard der Menschen vor Ort, indem es regionale Arbeitsplätze schafft. Außerdem wird Luftverschmutzung durch zusätzliche Gas- oder Kohlekraftwerke vermieden.



Portfolio

Wind

Projektstandard

Gold Standard
Climate Security & Sustainable Development

Emissionsreduktion

Ca. 226.500 t CO₂e p.a.

Projektstatus

VER, zertifiziert

Projektstandort

Kırşehir, Türkei

Sustainable Development Goals

